

## **Mein Auslandssemester an der St.Petersburg State University of Economic**

Ich habe das Sommersemester 2014 an der UNECON absolviert. Meine Entscheidung gerade nach Russland zu gehen, ist darauf begründet, dass Russland mein Heimatland ist. So hat sich mir zu einem die Chance ergeben die Kultur näher kennenzulernen und meine Sprachkenntnisse zu vertiefen. Zudem gehört die UNECON, nach der MGU, zu der zweit besten wirtschaftlichen Universität in Russland und da ich BWL studiere hat dies meine Entscheidung bekräftigt.

Während meiner Zeit dort bin ich mit vielen internationalen Studenten in Kontakt gekommen und es erfolgte ein reger kultureller Austausch. Die internationalen Studenten waren alle in den Wohnheimen auf dem Campusgelände untergebracht, was einem ermöglicht hat schnell und einfach neue Kontakte zu knüpfen.

In dem International Office, das sich ebenfalls direkt auf dem Campusgelände befand, konnten wir jederzeit einen Ansprechpartner antreffen. Unter der Leitung von Sascha Drugova wurden uns jegliche Fragen beantwortet oder bei möglichen Problemen geholfen. Außerdem waren sie sehr bemüht, durch verschiedene Aktivitäten, uns das Land und die Kultur näher zu bringen. Von Museumsbesuchen, über gemeinsame Ausflüge bis hin zum Kochkurs war alles enthalten. Insgesamt fühlte ich mich dort sehr gut betreut.

Ich habe insgesamt sechs verschiedene Module belegt, die in der Regel im Block von Montag bis Samstag stattfanden.

- Russian Language
- International Marketing
- Marketing and Innovation
- Economics of Innovation and Knowledge Management
- Project Management
- Put Your English to Work: Reducing Gaps in Business Communication Skills

### **Russian Language**

Nach einem kurzen Gespräch mit einem Professor wurde man einem Kurs zugeteilt, der den Sprachkenntnissen entsprechen sollte. Der Kurs fand dreimal die Woche über die gesamte Dauer des Semesters statt und wurde mit einer Klausur beendet. Da ich zwar aus Russland

stamme, aber, bis auf einen Kurs an der Universität in Göttingen, noch nicht lange russisch schreiben und lesen konnte, fiel es mir zu Anfang etwas schwer vernünftig mitzuhalten, da das Niveau der Studenten unterschiedlich war. Professor Lebedev war allerdings sehr bemüht die Defizite abzubauen, was mir am Ende ermöglichte den Kurs erfolgreich zu bestehen.

### **International Marketing**

Im Modul *International Marketing* haben wir uns unter andere mit verschiedenen Eintrittsformen von Firmen und Unternehmen in "fremde" Länder beschäftigt. Des Weiteren wurde gezeigt, welche Einflussfaktoren auf das Agieren von Unternehmen auf neuen Märkten wirken, insbesondere auf die Marketing Strategie. Der Professor legte dabei ein großes Augenmerk auf den russischen Markt.

Das Modul bestand, neben der Vorlesung, aus einer schriftlichen Gruppenausarbeitung, in der ein internationales Unternehmen nach Wahl präsentiert und analysiert werden musste. Das Unternehmen sollte zunächst allgemein beschrieben und dann der Marketing-Mix analysiert werden. Außerdem sollten die Einflussfaktoren auf die Marketing Strategie im Russischen Markt analysiert werden und im Anschluss z.B. durch die SWOT-Analyse Mängel identifiziert und daraus ergebend Vorschläge präsentiert werden, wie das Unternehmen seinen Marktanteil vergrößern könnte. Die Ausarbeitung wurde im Anschluss auch in einem Vortrag präsentiert. Zusätzlich zu der Ausarbeitung und Präsentation wurde das Modul mit einer Klausur abgeschlossen.

### **Marketing of High Technology Products and Innovations**

Inhalt dieses Moduls war die Rolle des Marketings bei neuen Produkten. Wir wurden mit dem Pricing, verschiedenen Distributionswegen und Kommunikationskanälen und –möglichkeiten für neue Produkte und Innovationen vertraut gemacht. Des Weiteren bekamen wir einen Überblick von verschiedenen Unternehmensstrukturen, die Innovationen und Kreativität fördern und wie das Marketing Department darin positioniert ist.

Auf Basis des Erlernten mussten in Gruppen aus einer Auswahl von High Tech Produkten eins auswählen und in mehreren kleineren Präsentationen unseren Marketing-Mix präsentieren und begründen. Zusätzlich war eine schriftliche Ausarbeitung gefordert, in der jeder Student ein reales oder fiktives High Tech Unternehmen präsentieren und anhand eines realen oder fiktiven Produkts eine Marketing Strategie ausarbeiten musste.

### **Economics of Innovation and Knowledge Management**

Inhalt des Moduls war die Rolle von Information und dem Wissensmanagement aus einer globalen Perspektive und welche Auswirkungen diese auf Innovationen haben.

Am Ende eines jeden Kapitels gab es jeweils einen kleinen Test. Außerdem gehörte zum Kurs der Besuch eines Software Unternehmens. Es war uns möglich dem Geschäftsführer jegliche Fragen zu stellen, sei es im direkten Bezug auf den Kursinhalt oder aber auch bezüglich kultureller Unterschiede in der Arbeitswelt zwischen Russland und z.B. dem Westen. Dies wurde von den Studenten sehr positiv aufgenommen und war sehr interessant.

### **Project Management**

In dem Modul *Project Management* haben wir innerhalb der Vorlesungen die verschiedenen Phasen und Schritte von der Projekt Findung, Planung, Umsetzung und Auswertung kennengelernt. Die Studenten mussten sich am zweiten Vorlesungstag in Gruppen von 3 bis 5 Teilnehmern zusammenfinden, wobei der Professor sehr darauf bedacht war, dass sich “internationale“ Gruppen bildeten. So waren wir gezwungen die Aufgaben, die wir in den Gruppen zu erarbeiten hatten, auf Englisch zu machen.

Am Ende des Moduls musste jede Gruppe ihr Projekt vorstellen und sich der Kritik und der dadurch eventuell entstehenden Diskussion stellen, in der man als Projektmitglied seine Entscheidungen begründete.

### **Put Your English to Work: Reducing Gaps in Business Communication Skills**

Basierend auf dem realen Skandal um Greg Smith, der seinen Arbeitgeber *Goldman Sachs* öffentlich in der *New York Times* anprangerte, wurden wir in die verschiedenen Departments des Unternehmens aufgeteilt. Aus Sicht der Departments sollten unterschiedliche Reaktionen ausgearbeitet werden. So wurden wir z.B. mit der Form des internen Email-Verkehr vertraut gemacht oder wie man Memos schreibt. Auch musste jeder seine Position zum Artikel mit einem kleinen Statement präsentieren. Viele der Ergebnisse mussten einzeln vorgetragen werden, woraufhin man ein Feedback über seine eigene Präsentationsweise erhalten hat. Zum Abschluss des Kurses erfolgte noch eine große Gruppenpräsentation in den Departments.

Insgesamt bin ich mit dem Kursangebot und -verlauf recht zufrieden. Uns wurde oft die Chance geboten das Erlernte direkt in die Praxis umzusetzen. Außerdem wurde meine Team- und Präsentationsfähigkeit verbessert, da wir viele Gruppenarbeiten hatten und Ergebnisse präsentieren mussten, was ich in meinem bisherigen Studienverlauf faktisch nie vorgekommen ist.

Alles in allem betrachte ich das Auslandssemester sehr positiv. Zu einem ist St.Petersburg eine wunderschöne Stadt, in der es so viel zu sehen und zu erleben gibt. Zum anderen kommt man in Kontakt mit vielen verschiedenen interessanten Menschen und kann sein Wissen erweitern. Des Weiteren hat man durch den Blockunterricht auch Zeit zum Reisen und kann somit andere Städte und Länder kennenlernen. Ich bin sehr froh und dankbar darüber, dass ich die Möglichkeit hatte mein Auslandssemester dort zu verbringen und kann es jedem Studenten nur empfehlen.

Kristina Klöckner